

The Crimson Circle

CLARITY-SERIE

Shoud 3

1. Oktober 2005

"Das Shaumbra-Service-Center"

Übersetzt von Matthias

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir hier an diesem wunderschönen Tag zusammentreffen, an diesem Tag der Musik, an diesem Tag des Sonnenscheins und der Shaumbra-Energie. Wir versammeln uns, wie wir es nun seit vielen vielen Jahren jeden Monat getan haben. Für einige von euch, die ihr heute neu hier seid, egal ob ihr persönlich hier anwesend seid oder euch zugeschaltet habt, fühlt sich die Energie vielleicht vertraut an, aber ihr könnt vielleicht nicht genau feststellen, wo sie nun genau herkommt. Das ist deshalb so, weil ihr die Energie von Shaumbra fühlt. Ihr fühlt die Energie von euch selbst.

Ihr habt zugestimmt, euren Teil zu diesem Shoud beizutragen. Nun, das hier ist kein „Channel“, es sind nicht *wir*, die zu *euch* sprechen, und euch irgendeine abgehobene Perspektive vermitteln. In der Tat, wir wurden ein paar Mal als „abgehoben“ bezeichnet... (*Kichern im Publikum*) ...aber wirklich, während des Shouds versammeln wir uns **alle**, so wie heute hier. Ihr alle, die Menschen, göttliche menschliche Engel. Wir alle, die wir von unserer Seite des Schleiers hereinkommen, um unsere Energie zu eurem wunderschönen und heiligen Kreis hinzuzufügen, den ihr dort habt. Wir kommen herein, um uns genauso wie bei euch zu versammeln.

Und es ist vertraut, weil wir zusammenarbeiten, in eurem Tagesbewusstsein und in eurem Schlaf. Wir sind da, und wir sprechen die ganze Zeit über mit euch. Vielleicht erkennst du die Stimme nicht, vielleicht glaubst du, dass du niemand bist, der „channeln“ kann. Aber wir sprechen die ganze Zeit über mit euch. Die meiste Zeit über hört ihr es als eure eigene Stimme, oder als Aspekte eurer eigenen Stimme, aber wenn ihr damit fortfahrt, eure eigene *weite Ausdehnung* zu sein, dann werdet ihr lernen die Unterschiede zu fühlen, die Unterschiede zwischen dem, was ihr seid, oder euch aus eurer Vergangenheit, oder anderer Stimmen - die Stimme von mir, Tobias oder allen anderen Wesenheiten aus den Engels-Bereichen.

Das mag sich vertraut anfühlen für euch, denn es ist die Energie von Shaumbra. Und du bist ein Teil davon. Shaumbra ist kein Club und keine Organisation. Es ist ein Bewusstsein. Und das ist ein Unterschied. Ein großer Unterschied. Es ist ein Bewusstsein, das fortfährt zu wachsen und zu wachsen. Es ist ein Bewusstsein, so merkwürdig es klingen mag, und ihr schaut es euch an und ihr sagt: „Definiere es für uns, Tobias. Was ist ‚Shaumbra‘? Was sind die ‚Shaumbra-Regeln‘?“ Hm. Die, die schon eine Weile in dieser Energie sind, werden schmunzeln und euch mitteilen: „Nun, wir haben keine Regeln“. Was sind die ‚Shaumbra-Gebühren‘ – wieviel muss ich bezahlen? Es gibt keine Gebühren. Nicht in bezug auf Geld, das sowieso nicht. Es gibt vielleicht „Gebühren“ auf eine andere Weise, aber nicht in bezug auf Geld.

Wer ist euer Führer? Es gibt keinen. Wir alle sind Führer, und wir alle sind Götter. Wer ist euer Sprecher? Es muss wohl derjenige sein, der da auf diesem Barhocker sitzt (= *Geoffrey*) und der uns erlaubt, hereinzukommen und mit ihm zu arbeiten. Nun, es ist vielleicht teilweise seine Stimme, die ihr hört. Teilweise auch die Stimme seiner Partnerin Linda. Und teilweise ebenso auch eure Stimme. Das ist das wundervolle an einem Shoud. Ihr denkt, wenn ihr von diesem simplen Konzept ausgeht, dass es sich um

etwas handelt, das viele andere Menschen und viele andere Gruppen ebenfalls tun würden. Aber es ist im Allgemeinen spezifisch für Shaumbra.

Es ist allgemein gesehen eine sehr spezielle Art von Neue-Energie-Kommunikation. Eine Kommunikation von Bewusstsein, eine Ausdehnung von Bewusstsein, direkt hier, wo wir alle unser gesamtes Wesen einbringen und zusammenbringen können, hinein in diese Gruppe, in dieser kostbaren Zeit, in der wir uns hier treffen und fortfahren, zu wachsen und uns auszudehnen. Shaumbra, ihr – wir sprachen letzten Monat über unseren Gast, der hereingekommen war, die Wesenheit „SHAUMBRA“. Shaumbra, nebenbei bemerkt, für die die neu hier sind, bedeutet einfach: Eine Familie mit einer bestimmten energetischen Affinität, einer Affinität für eine spirituelle Reise und ein spirituelles Erwachen. Eine Familie von menschlichen Engeln, die auch zuvor schon zusammengetroffen sind, vielleicht auch einfach nur als zwei Menschen, die in einem vergangenen Leben auf der Landstraße aneinander vorbeigingen. Oder die vielleicht in einer ähnlichen Art von Gruppentreffen zusammengekommen sind, wie wir heute hier. „Shaumbra“ ist die Energie von Familie, die Energie von Zuhause, die Energie des Gefühls einer tiefen Anziehung für die Liebe von SPIRIT, und für das Entdecken der SPIRIT-Energie innerhalb dieser menschlichen Realität, dieser menschlichen Dimension.

Nun, einige von euch mögen vielleicht denken, dass einige der Engel auf unserer Seite SPIRIT schon entdeckt oder verstanden hätten. Und wir überraschen euch vielleicht damit, wenn wir sagen: „Nein. Denn es sind die *Menschen*, die es zuerst entdecken. ALLES auf unserer Seite tendiert dazu, „abgehoben“ zu sein, tendiert dazu, einfach nur ein Konzept zu sein. Es tendiert dazu, einfach Ideencharakter zu haben, und ein Glaubenssystem zu sein. Vielleicht auf eine mehr fließende Art und Weise als das, was ihr auf der Erde erfahrt, denn ihr lebt in 3D und wir nicht. Hm. Aber wir haben nicht diese Art von innigem Verständnis von SPIRIT, die ein Mensch haben kann. Diese innige Art. Das bedeutet, **ihr lebt es**. Und ihr atmet es. Und ihr erfahrt es. Und ihr spielt damit. Noch einmal: Alles auf unserer Seite tendiert dazu, flüssiger zu sein, weniger genau definiert. Wir, die Engelwesen – ganz egal, auf welcher Ebene des Engelsdaseins wir uns befinden mögen – wir alle werden irgendwann durch diesen Korridor kommen, durch das Portal „Erde“, um wirklich erkennen zu können.

Es ist ein Unterschied, ob man sich einfach nur in einem Klassenzimmer befindet, oder ob man hinausgeht und es wirklich erfährt. Ihr habt alle in Klassenzimmern gegessen, immer wieder in eurem Leben. Viele von euch besuchten das College (*amerikanische Universitätsform*), und gingen sogar noch weiter, um zu studieren, um zu lernen. Es war alles einfach nur Vorbereitung, nicht wahr? Es war nicht das „Wirkliche“. Es war Vorbereitung. Dann geht ihr hinaus in die Welt, die „die wirkliche Welt“ genannt wird, und ihr habt entdeckt, dass ein Teil, von dem, was ihr gelernt habt, sehr wertvoll war. Aber vieles von dem, was ihr in der Schule gelernt habt, ließ sich auch überhaupt nicht anwenden auf eure eigentlichen Erfahrungen auf der Erde.

Sie konnten euch lehren, wie ihr eine mathematische Gleichung lösen könnt. Sie konnten euch lehren, wie ihr Arzt sein könnt, oder Zahnarzt. Oder sogar Heiler. Aber erst als ihr hinausgeht und wirklich beginnt, eure Erfahrungen zu machen, hatte es wirklich eine Bedeutung. Für uns ist das genauso. Wir haben hier Konzepte entwickelt. Wir haben es diskutiert. Wir haben eine andere Art von Perspektive, andere Einsichten als so viele von euch, weil wir nicht in einer so festen energetischen Form fixiert sind. Wir haben also die Fähigkeit, unsere eigene „weite Ausdehnung“ zu sein, hm. Letzten Endes müssen wir allerdings zur Erde kommen, wir müssen in ein inniges, direktes Verhältnis zu ihr eintreten. Wir müssen innig sein, mit SPIRIT. Wir müssen innig und vertraut sein, mit uns selbst. Ihr habt so viele Leben damit verbracht, zu lernen, mit euch selbst innig und vertraut zu sein.

Was für ein wunderschönes Konzept. Und wenn ihr dann so intim mit euch selbst werdet - dass ihr euch selbst manchmal fast zum Wahnsinn treibt, hm, dann entdeckt ihr in diesem Augenblick der Vertrautheit und in diesem Augenblick des einzelnen Atemzuges SPIRIT.

Wisst ihr, es kann darüber eigentlich nicht geschrieben werden. Es kann nur darüber berichtet werden, *dass* ihr es getan habt. Diese Entdeckung, diese Integration der Vertrautheit mit euch selbst. Mit dem

Gottesaspekt von euch. Niemand könnte jemals darüber schreiben. Denn es gibt ganz einfach keine Worte, um das zu definieren. Einige von euch hier wissen ganz genau, wovon ich spreche. Dieser absolut intime, vertraute und kostbare Augenblick. Viele von euch haben ihn erlebt und erfahren. Für die, bei denen das noch nicht so war: Ihr WERDET diese Erfahrung machen. Es gibt mehr als nur eine einzige Erfahrung dieser Art, diese Erfahrungen haben die Tendenz zu wachsen und sich zu entfalten. Sie werden sich immer weiter entwickeln, hin zu einer immer tieferen Vertrautheit.

Selbst wir, die Engel, müssen also letzten Endes hier hindurchkommen, durch diesen großartigen aber winzigen Ort, der „Erde“ genannt wird – um die Vertrautheit mit SPIRIT zu lernen. Das der Punkt, an dem die Energie von Shaumbra jetzt in dieser Zeit so unglaublich schön zu werden beginnt. Wir sagten euch letzten Monat, dass sie nun wirklich geboren wurde. Sie war ein Konzept gewesen, sie war in einem Embryonal-Zustand. Sie war dabei, sich zu entwickeln. Ihr konntet fühlen, wie sie sich bewegte, so viele von euch konntet sie überall um sich herum fühlen, und in ihrem Inneren, diese Energie von Shaumbra. Und aufgrund der Dinge, die die ihr getan habt, aufgrund eurer Wünsche und eurer Schöpfungen, und aufgrund dieser großen Menge von neuer Energie auf der Erde, die vor ein paar Monaten hereingekommen ist, konntet ihr nun SHAUMBRA wirklich zur Welt bringen.

Shaumbra wird zu einer archetypischen Energie – wie zum Beispiel die Energie von rafael, Metatron, Gabriel, und so viele der weiteren archetypischen Energien. Sie sind WIRKLICH, sie haben ihre eigene Identität. Sie haben ihren eigenen fortlaufenden Fluss von Lebenskraft-Energie, was bedeutet, dass sie fortfahren zu wachsen und sich auszudehnen. Sie fahren fort, sich weiter zu entfalten. Mit Shaumbra ist es genauso – es wird zu einer archetypischen Energie, die als eine Wesenheit angesehen und gefühlt werden kann. Vielleicht werden wir es den „Erzengel Shaumbra“ nennen, hm. Es kann menschliche Attribute annehmen. Warum das? Weil IHR Menschen seid. Ihr könntet es als eine menschliche Form wahrnehmen. Einige von euch haben begonnen, es zu fühlen, die Gegenwart dieses großartigen Wesens – mit einem fließenden purpurartigen Gewand oder Mantel. Mit einer wunderschönen Präsenz, die stark ist und doch ruhig. Die liebevoll ist, und Vertrauen ausstrahlend. Die manchmal auch ein paar Tränen weint, weil eure Schmerzen, eure Herausforderungen und Schwierigkeiten ebenso auch zu denen von Shaumbra geworden sind. Aber genauso ist das auch mit den Dingen, die ihr lernt, dem neuen Verständnis, das ihr entwickelt habt, und letztendlich auch mit dem tiefen Vertrautsein mit euch selbst und mit SPIRIT. Diese Energie der Familie von Shaumbra ist heute wieder hier bei uns, als unser spezieller Gast. Wir haben heute deren zwei. Einer ist diese wunderschöne Energie von Shaumbra. Und sie hat sich sogar wieder weiter ausgedehnt und entfaltet, in diesem letzten Monat.

Einige von euch haben in der letzten Zeit spezielle Stupser oder Hinweise bekommen, etwas zu tun. Ihr hattet das Gefühl, dass zu euch gesprochen wurde. Das ist die Energie von Shaumbra, mit größter Wahrscheinlichkeit. Ja, wir anderen sind auch immer noch hier, wir spielen immer noch unsere ganz bestimmte Rolle mit euch, im Bewegen eurer Energien, aber diese Energie von Shaumbra kommt nun herein, um euch zu assistieren, um euch bei eurer Orientierung zu helfen. Nicht um es „für euch“ zu tun, sie ist aber eine Ressource, die ihr nutzen könnt. Denn sie ist ebenso auch „ihr“, sie nimmt nichts von euch, sie gibt einfach an euch zurück. Denn es ist eure Liebe, und die Liebe dieser Familiengruppe hier auf der Erde. Sie unterstützt euch, auch an den Tagen, an denen ihr euch selbst kaum ausstehen könnt.

Diese Energie von Shaumbra ist keine, bei der ihr versuchen müsst, da hineinzukommen. Seht ihr, so viele von euch haben versucht, zu Metatron hereinzukommen. Ihr musstet manchmal geradezu daran arbeiten. Viele von euch haben versucht, in so viele der archetypischen Energien hereinzukommen, in die Energien der Erzengel, oder vielleicht auch in die anderer Wesenheiten. Diese Energie von Shaumbra ist anders. Ihr müsst nicht versuchen, da „hineinzukommen“. Ihr seid es bereits. Ihr müsst euch nicht in irgendeinen anderen Bewusstseinszustand hineinbegeben, um in dieser Energie zu sein. Ihr seid es bereits, ihr seid bereits mit ihr zusammen. Es ist einfach nur das Anerkennen dessen, dass Shaumbra aus Teilen von euch selbst besteht. Aus Teilen der Familie. Und atmet das dann ein. Und irgendwie fängt diese Energie dann auf eine wundervolle und heilige Weise an, direkt an eurer Seite zu arbeiten.

Einige dieser Dinge mit denen ihr feststecktet, mehrere Monate oder vielleicht auch Jahre – ihr WISST,

dass ihr es im Grunde aus der Tiefe heraus versteht, wie zum Beispiel Heilung oder Transformationsarbeit oder Alchemie funktioniert. Ihr wisst es einfach. Ihr sagt, dass ihr es vielleicht in aus einem früheren Leben wisst, oder vielleicht habt ihr es in den anderen Dimensionsbereichen entwickelt - wir werden gleich darüber sprechen, die anderen Bereiche sind so etwas wie euer „Labor“. Und dann ist es an der Zeit, das alles hier auf der Erde einzubringen. Und manchmal geratet ihr dabei ins Stocken, ihr seid euch nicht sicher, wie ihr es hier einbringen könnt oder was zu tun ist. Ihr wartet auf uns, damit wir euch anleiten. Ihr wartet auf uns, damit wir es für euch tun, um genau zu sein, aber das ist ein anderes Thema. Ja, und dann erntet *ihr* all den Ruhm, und wir haben nichts davon, nun, so kann das nicht funktionieren, hm! (*Lachen im Publikum*)

Geht nun also gemeinsam mit dieser Energie von Shaumbra zurück zu einigen dieser Leidenschaften und Träume von euch, geht zurück dort hinein, in die Dinge, die ihr schon seit langer Zeit tun wolltet. Ihr werdet merken, dass die Shaumbra-Energie hereinkommt, und euch auf eine sehr schöne Weise unterstützt, auf eine unglaublich klare Weise. Sie unterstützt euch in der Arbeit, die ihr tut.

Wir bringen also die Energie von Shaumbra herein, zu diesem Treffen an diesem heutigen Tag. Wir müssen euch mitteilen, dass der heutige Shoud ein bisschen anders ist, als einige der anderen Shouds, die wir bisher hatten – um genau zu sein, er ist anders, als *jeder* Shoud, den wir vorher gehalten haben. Wir entfernen hier Caudres Zwischenbemerkungen (*Lachen*) – wir empfehlen, dass er – und vielleicht auch ihr – heute seine Armbanduhr zuhause lässt. Während dieses Shouds heute werden wir die Zeit verlangsamen, wir werden diese Sache komplett stoppen, die ihr „Zeit“ nennt. Aber es geschieht an einem sicheren Ort, an dem ihr es nicht vergessen könnt, hm. Nun. Dieser heutige Shoud ist also ein bisschen anders. Denn während wir hier die Energien von Shaumbra und von euch versammeln sehen wir, dass heute das Bedürfnis besteht für etwas, das ein bisschen anders ist, als sonst. Ein Bedürfnis für ein bisschen Verjüngung. Und so bringen wir nun unseren zweiten Gast herein, um uns zu anzuleiten und zu assistieren.

Dieser Gast hat ebenso ganz wortwörtlich die Energie von Shaumbra. Vielleicht ein sehr früher Shaumbra, aber jemand, den wir alle gekannt haben, in unserer Vergangenheit. Jemand, mit dem jeder von euch schon zusammengearbeitet hat, auf die eine oder andere Weise, mit dem Seelenwesen dieses lieben Gastes an diesem heutigen Tag. Er kommt heute herein, denn er begann sehr früh mit seiner Arbeit. Er begann schon vor einer ganzen Weile damit, Türen zu öffnen, das Bewusstsein zu öffnen. Er begann, mit verjüngenden und erweiterten Energien zu arbeiten. Dieser liebe Gast ist – wie sagt man – sehr eng mit den irdischen Bereichen verbunden, aufgrund seiner tiefen und aufrichtigen Liebe für die Arbeit, die hier getan wird, sowie für die Weiterführung der Arbeit, die er selbst vor langer Zeit begonnen hatte. Und er hatte eine besondere Faszination in Bezug auf den Begriff „Shaumbra“, lange bevor selbst ihr davon gehört hattet. Und so heißen wir nun heute an diesem Tag die Energie unseres lieben Gastes EDGAR CAYCE herzlich willkommen, in eurer Mitte (*erfreute Laute im Publikum*).

Er sprach schon zu euch, bevor selbst ich begann, so auf diese Weise zu euch zu sprechen. Ihr habt die Bücher gelesen (*die aus der Arbeit von Edgar Cayce hervorgegangen sind, Anm. d. Übers.*), und ihr hattet das Gefühl, dass ihr direkt dort mit ihm zusammen wart, in seinen Channels und in seiner Seancen-Arbeit. Ihr habt den „Schlafenden Propheten“ (*Beiname von Edgar Cayce*) auf eine Weise verstanden, wie es die meisten anderen nicht taten, und ihr habt nie gedacht, dass das, was er tat, unseriös wäre, oder verrückt. Ihr **wusstet**, dass es so viel Sinn machte, es war so **klar**!

Er kam gemeinsam mit ein paar anderen zu einer sehr frühen Zeit herein, um damit zu beginnen, das Eis zu brechen, in einer Zeit, in der die Erde sich auf einem derart interessanten Pfad befand, dem Pfad ihrer potentiellen Zerstörung. Er kam herein, um Bewusstsein zu bewegen, um ein Potenzial der Veränderung zu erschaffen, für die, die bereit waren, es in Empfang zu nehmen. Und schaut euch an, was er alles getan hat! Schaut euch an, wie er *über die Grenzen hinaus* gegangen ist. Viele von euch haben ganz wortwörtlich dabei geholfen, ihn bei seiner Arbeit zu geleiten und ihm zu assistieren, bevor ihr euch hier überhaupt inkarniert habt. Ihr habt bei den Sitzungen dabeigesessen, und ich weiß, dass sich einige von euch daran erinnern, und dass es sogar die eine oder andere Träne hervorbringen wird - ihr saßt dort im

zweiten oder dritten Kreis, bevor ihr zurück auf die Erde kamt, in dieses Leben hinein. Damals, in seiner Glanzzeit. Ihr habt dabeigesessen, und ihr habt ihn beobachtet und ihm zugeschaut, und ihn bei seiner Transformationsarbeit unterstützt, ihr habt ihn unterstützt und seine Balance gehalten. Das ist, was ihr damals für ihn getan habt, als ihr von unserer Seite des Schleiers aus mit ihm gearbeitet habt.

Ihr wusstet, dass es sehr sehr schwierig war, denn das allgemeine Bewusstsein war damals noch in keinster Weise da, wo es heute ist. Ihr wusstet, dass er sehr leicht der Fall sein konnte, dass er aus seiner Balance geraten würde. Wenn ihr diese Art Arbeit macht, Shaumbra, dann wisst ihr, dass man in der Tat leicht aus seiner Balance kommen kann. Denn plötzlich wird an euch gezerrt und gezogen, es wird sich über euch lächerlich gemacht und Menschen richten über euch. Ihr geht aus dem heraus, was man ein „traditionelles Glaubenssystem“ nennen könnte, und ihr macht eine Arbeit, die niemand anderes vor euch getan hat. Ihr wisst, wie das ist. In diesem jetzigen Leben. Ihr habt also Edgar Cayce geholfen, balanciert zu bleiben. Balanciert in seinem Familienleben, balanciert in seinem finanziellen Leben, balanciert in seiner Arbeit. Balanciert in seinem Ego. Nicht, weil er ein großes Ego bekommen hätte – ihr wusstet, dass er vielmehr dazu tendierte, sein Ego zu zerstören, es zu unterdrücken. Ihr kennt das. Er machte diese phänomenale Arbeit, und es gab keine Befürchtungen, dass er nichts weiter in seinem großem Kopf haben würde, als nur noch sich selbst - es gab vielmehr die Sorge, dass er sich selbst klein machen würde, und ihr halt ihm, sich daran zu erinnern, wie sehr ihr ihn liebtet. Und wie wichtig seine Arbeit war, für die Arbeit, die ihr dann auf der Erde fortsetzen würdet. Eure Arbeit jetzt im Moment, als Shaumbra, ist eine Fortsetzung von dem, was er begann. Seine Arbeit wiederum war eine Fortsetzung der Arbeit, die ihr zuvor begonnen habt. Es ist wie ein Hin- und Herspringen in der Zeit, der Eine dient dem Anderen.

Viele von euch haben Edgars Energie um diese Shouds herum gefühlt – denn sie war dort. Viele von euch haben mit ihm gesprochen, denn auch er verkörpert die Energie von Shaumbra. Er war ein früher Shaumbra. Viele von euch wussten, dass ihr ihn aus einer früheren Zeit kanntet. Und das ist in der Tat der Fall, denn er war mit uns zusammen in den Tempeln in Atlantis. Viele von euch haben geholfen, während seiner Sitzungen Energien zu bewegen und zu balancieren. Und als ihr es später in einem Buch gelesen habt, habt ihr euch so nah und vertraut damit gefühlt, und ihr habt nicht begriffen, warum das so war. Nun wisst ihr es. Hm.

Nun. Wir bitten jeden von euch, diese Energie von Edgar Cayce ganz warm und herzlich willkommen zu heißen, hinein in diesen Raum, hinein in dieses direkte Zentrum von Shaumbra. Als er in seinem letzten Leben als Edgar Cayce die Erde verlassen hatte, ging er den ganzen Weg zurück, über das, was Saint Germain als die „Blumenbrücke“ bezeichnet. Er tat das sehr schnell, denn er verstand den Pfad, er wusste es, er hatte in schon beschritten, in seinem Zustand als „Schlafender Prophet“. Aber dann war er von der Blumenbrücke aus in der Lage, zurück in die irdischen Bereiche zu kommen, ohne einen physischen Körper annehmen zu müssen. Er war in der Lage, in die Bereiche zu zurückzukommen, die der Erde ganz nahe sind, in die nicht-physischen erdgebunden Bereiche. Er war in der Lage, so wie ein Magier oder ein Alchemist nicht von den Energien gefangen genommen zu werden, die ihn zurück in einen Körper gezogen hätten, und doch der Erde ganz nah zu sein – ohne komplett hier herein zu kommen. Damit er die Arbeit weiterführen konnte, die von der „Association for Research and Enlightenment“ (*kurz: „A.R.E.“ – übersetzt: „Gesellschaft für Forschung und Erleuchtung“, wurde gegründet, um seine Arbeit zu publizieren und fortzuführen.*). Und so konnte er seinem geliebten Sohn und Partner aus vielen Leben ganz nahe sein, nämlich Hugh Lynn Cayce. Sie konnten auf eine Weise zusammenarbeiten, dass sie fast wie eine einzige Person waren, einander so nah, und einige dachten, dass Hugh Lynn die Reinkarnation von Edgar war – sie arbeiteten zusammen wie eine Person.

Ihr könnt das selbst auch tun, nebenbei bemerkt, für euch selbst: Mit der Shaumbra-Energie zusammenarbeiten, als ob ihr eins wärt, so eng mit dieser wunderschönen Wesenheit zusammenzuarbeiten, die ihr geholfen habt zu erschaffen. Ihr könnt genauso auch ebenso eng mit Edgar Cayce zusammenarbeiten. Wir werden einige Arbeit mit ihm gemeinsam machen, an diesem heutigen Tag. Wir bitten euch noch einmal, unseren lieben Gast willkommen zu heißen. Es ist noch nicht so lange her, dass er in einem physischen Körper war, er kennt es und erinnert sich recht gut daran. Nicht so wie bei mir, Tobias, bei dem es ein paar tausend Jahre her ist. Bei unserem lieben Edgar sind es nur ein paar

Jahrzehnte.

So. Lasst uns heute darüber sprechen, an welchem Punkt wir stehen. Als wir die Energie von Shaumbra überall auf der Welt begutachteten, fühlte sie sich anders an. Wir betrachteten sie, um herauszufinden, welche Informationen heute herausgebracht werden sollten, und die Antwort war: *Überhaupt keine Informationen*, an diesem Tag. Die Information war, dass es an der Zeit für etwas Verjüngung und Erholung ist. Es ist ebenso an der Zeit, an einem direkten praktischen Beispiel zu lernen, wie Energie funktioniert. Nun, wir sprechen darüber, jeden Monat. Wir sprechen über Konzepte und Theorien, und wir sprechen ebenso über großartige Energien. Aber ihr habt zu uns gesagt, dass es nun an der Zeit sei, es zu erfahren, einen Geschmack davon zu bekommen, wie einfach und klar Energie funktioniert.

Ihr habt uns mitgeteilt, dass eure Körper müde sind, dass euer Verstand seine Grenzen erreicht hat. Und euer Spirit scheint manchmal ganz woanders zugange zu sein. Ihr habt uns mitgeteilt, dass es im Grunde an der Zeit sei für eure „100.000-Jahres-Inspektion“. (*Lachen im Publikum*) Ihr habt ein paar eurer regulären Wartungstermine ausgelassen. Ihr habt uns gesagt, dass die Energie der Erde so rasend schnell ist, jetzt gerade, dass ihr einfach einen Shoud braucht, wo wir einfach nur zusammen sein können, und das Tempo herunterfahren – und genau genommen überhaupt keine Zeit mehr erleben. Dass wir in unseren „verjüngenden Energien von Shaumbra“ zusammentreffen, heute an diesem Tag. Wir haben also Vorbereitungen getroffen, wir haben Vorbereitungen getroffen für einen kleinen Besuch in mein Landhaus, hm. (*Tobias' „cottage“, welches er in einem früheren Shoud, Shoud 6 der Embodiment-Serie, vorgestellt hat*)

Wir hatten kürzlich eine wundervolle Gruppe von Menschen dort, wahrhaftig und physisch, wir erschufen das „Landhaus“ auf der Erde – und was für eine wundervolle Zeit das war! Was für Felsbrocken haben wir da aus dem Weg geräumt, nicht wahr? (*bezieht sich auf das „Cottage-Retreat“, das vom Crimson Circle vor kurzem zum ersten Mal angeboten wurde*) Es war eine wundervolle Zeit, und – wie sagt man – es zehrt auch an Cauldres Energie, SOVIEL Energie durchzubewegen und in so viele Shouds und Channelings involviert zu sein – was aber, wie ich sagen muss, etwas ist, das ich Tobias sehr liebe, hm (*Lachen*) – ich liebe es so sehr, mit euch zu sitzen, in einer Gruppe sowieso, aber dann eins zu eins direkt einander gegenüber, wo wir einen Teil eurer Geschichte erforschen können, wie ihr bis dorthin gekommen seid, wo ihr euch im Moment befindet, und wo wir Wege erforschen können, sich auszudehnen, Wege, damit fortzufahren, auf eine völlig neue Weise leben zu können. Hm. Ich stupse Cauldre hier ein bisschen, um – wie sagt man – sich vielleicht ein wenig zu lockern.

Nun, wir haben also Vorbereitungen getroffen, damit wir heute Tobias' Landhaus besuchen können. Einige von euch sagen: Aber das ist nichts weiter als ein Märchen! Ah! Das ist so, in der Tat. Aber Märchen sind so wundervoll. Ihr wisst, manchmal lest ihr Märchen, es gibt inzwischen auch Filme über sie, und ihr geht dann aus dem Kino heraus oder ihr legt das Buch beiseite, und ihr sagt: Nun, das war ganz schön, aber es war einfach nur ein Märchen. Aber wir sagen euch: Etwas **ist geschehen**, während dieser Zeit. Nur, weil es nicht auf irdisch-physische Weise greifbar ist, nur weil ihr es nicht mit euren menschlichen Sinnen schmecken oder berühren könnt, bedeutet das nicht, dass es nicht real sei. Es ist alles sehr real. Und wenn es nur eine einzige Sache gibt, die wir euch heute mitteilen wollen, dann ist es die, **dass das alles real ist!** Die Gedanken, die Bilder, die Träume, die Märchen – sie alle haben eine Auswirkung.

Vielleicht ist es nicht in dem Sinne real, wie es von eurer gegenwärtigen Wissenschaft oder Physik definiert werden würde. Denn sie definiert es so, dass eine Sache bestimmte physische Qualitäten haben muss, um als „real“ gelten zu können. Aber selbst die Wissenschaft ist dabei herauszufinden, dass „real“ nicht mehr das bedeutet, was sie dachten das es bedeutet. Und sie werden damit fortfahren, immer mehr in dieser Richtung herauszufinden. Sie werden erstaunliche und aufrüttelnde Entdeckungen machen, die eine neue Art von Physik aufzeigen werden. Wir werden es die „Neue-Energie-Physik“ nennen. Etwas muss nicht materiell sein, um real zu sein.

Nun, ihr sagt: Dieses Landhaus von Tobias, wie **real** ist das? Ist es ein Märchen? Oh ja, in der Tat, das ist

es! Aber die Realität ist direkt dort mit hineingebaut. Auch wenn es „nicht von eurer Welt“ ist, hat es dennoch eine Auswirkung auf eure Welt. Ich habe es zuvor schon gesagt, dass euer „Laboratorium“ sich aus diesen „äußeren Bereichen“ zusammensetzt. Ihr geht dort hinein, in die äußeren, die nicht-physischen Bereiche, und es gibt viele verschiedene von ihnen, sie haben unterschiedliche Formen und unterschiedliche Eigenschaften. Ihr geht natürlich in euren nächtlichen Träumen dort hin, aber ebenso auch in euren Tagträumen. Ihr geht dort auch in eurer Imagination hin. Ihr geht **nicht** dorthin in eurer Visualisierung und in euren Affirmationen, nebenbei bemerkt. Ihr geht nicht in kreativen Bereiche hinein mittels Affirmationen. Affirmationen sind Verstandes-Disziplinen, sie haben überhaupt nichts mit Imagination und Kreativität zu tun. Visualisierung ist ein Fokus, der vom Verstand ausgeht. Und obwohl es einige nützliche Dinge daran gab, ist sie äußerst eingeschränkt.

Euer Laboratorium sind also diese äußere Bereiche, die Bereiche der Kreativität. Das ist der Ort, an dem ihr die Konzepte eurer Ideen entwerft. Das ist der Ort, an dem ihr mit den Energien der Schöpfung spielt. Wir sprechen hier nicht über das, was ihr normalerweise auf der Erde die „kreativen Energien“ nennen würdet, wenn ihr zum Beispiel einfach Künstler oder Schriftsteller seid. Das ist eine andere Art von kreativer Energie. Wir sprechen hier über die Energien der Schöpfung in den äußeren Bereichen. Diese „äußeren Bereiche“ können sich auch direkt in euch selbst befinden. Sie sind *nicht physisch* – und das ist das einzige, was sie von der Realitäts-Basis trennt, die ihr im Moment noch gewohnt seid. Der „äußere Bereich“ kann ebenso auch im „Innen“ sein, nebenbei bemerkt.

Ihr geht also in diese äußeren Bereiche hinein, und das ist dann der Ort, an dem ihr eure Konzepte entwickelt, an dem ihr zum Beispiel ein Lied „erträumt“, lange bevor dieses Lied Worte oder bestimmte Töne erhält. Worte und Töne sind Attribute des Bewusstseins der dreidimensionalen Welt. Ihr geht dort hinaus, ihr spielt mit Energien und ihr spielt mit Frequenzen. Ihr spielt mit bestimmten Formen heiliger Geometrien. Heilige Geometrie hat nichts mit Mathematik zu tun. Sie hat allerdings sehr viel mit Energieformierung und Energiefluss zu tun, seht ihr. Und ihr **alle** geht dort hinaus, es gibt keinen einzigen unter euch, der das nicht tun würde.

Wir werden unsere wunderschöne Musikgruppe heute hier als ein Beispiel nehmen. Wenn sie ihre Musik komponieren, dann setzen sie sich nicht hin, und versuchen von ihrem Verstand her, die Lieder zu schreiben. Sie erlauben sich selbst die Ausdehnung, hm. Die weite Ausdehnung. Ein Skeptiker könnte in gewisser Weise sagen, dass sie dort draußen einfach nur in der Gegend herumtreiben, aber das ist nicht im Geringsten so. Sie haben vielmehr ihre Energie ausgedehnt, und nun spielen sie in den Bereichen der Imagination. Und es ist REAL. Es ist genauso real, wie diese Realität hier, vielleicht sogar noch mehr. Ihr wisst nur bisher noch nicht, wie ihr das wahrnehmen oder wahrhaftig verstehen könnt, es befindet sich jenseits des Verstandesbereichs.

Sie gehen also dort hinaus, und sie spielen mit Energien. Sie gestalten und verändern Energien, sie springen auf ein paar Energien auf und reiten auf ihnen herum, sie bringen verschiedene Energien zusammen, um herauszufinden, wie kompatibel sie sind. Ihr könnt euch das auf jede nur beliebige Weise vorstellen. Ich könnt euch euch selbst vorstellen, wie ihr direkt auf eine Energiewelle aufspringt und auf ihr reitet. Ja, ihr könnt euch euch selbst in eurer menschlichen Gestalt vorstellen, wie ihr darauf herumreitet. *Wir schnappen uns ein paar davon und reiten auf ihnen!* Ja, DAS ist Imagination, das ist euer Laboratorium. Und dann letztendlich, vom Laboratorium aus, wählt ihr die verschiedenen Konzepte und Schöpfungen aus, die ihr liebt und mit denen ihr auf innige Weise zusammen sein möchtet, die ihr auf die Erde bringen möchtet – und dann tut ihr es, ihr lasst sie fließen.

Nun, diese Energien müssen sich dann in gewisser Weise wieder neu formieren, ganz einfach deshalb, damit sie hier in diese irdische Dimension hineinkommen können, hinein in die Bereiche, die ihr als 3D bezeichnet. Selbst wenn es sich um eine nicht-physische Art von Energie handelt, wie zum Beispiel Musik: Sie muss sich neu definieren, um hereinkommen zu können. Sie ist ein bisschen wie ein Raumschiff, das versucht, wieder in die Atmosphäre der Erde einzutreten. Alles verändert sich, und es muss sich auch verändern, damit es sich hier an diese Ebene anpassen kann. Aber die Basis-, die Grund-Energien sind immer noch da. Ihr bringt sie herein, eure lieben musikalischen Freunde hier bringen

das herein, und **nun** beginnen sie, die Worte zu definieren. Die Worte wurden nicht zuerst geschaffen, um genau zu sein, genauso wenig wie die musikalischen Töne. Was getan wurde, war das Gestalten der Energie.

Nun, es ist schwierig, denn der Verstand begreift diesen Teil der Schöpfung nicht. Der Verstand kämpft darum, es definieren zu können. Der Verstand glaubt, dass ihr Worte schreibt, oder Musik, aber das tut ihr nicht. Ihr geht hinaus, und spielt eine Weile lang mit Energien. Und dann werden sie wieder hier hereingebracht. Und wenn sie wieder hier hereingebracht werden, dann kann es sein, dass ihr zum Beispiel ein Lied hört, wenn ihr aus euren Träumen erwacht. Wo kam das nun plötzlich her? Bin ich in irgendeine Art von Massenbewusstsein hineingestolpert? Nein, ihr seid in euer eigenes Laboratorium hineingegangen. Es kann sein, dass ihr die Straße entlangfahrt, und plötzlich eine Idee habt. Wo kam diese Idee her? Es war eure eigene, sie kommt aus eurem Laboratorium, sie hat ihren Weg zu euch gefunden. Und nun beginnt ihr, sie zu definieren – so dass sie innerhalb dieser menschlichen Dimension hier wahrgenommen und erfasst werden kann.

Ihr definiert dann zum Beispiel euer Energie-Spiel aus eurem Laboratorium im Bereich der musikalischen Töne – mit einer sehr spezifischen Tonleiter oder Frequenz für Töne. Und ihr beginnt, es da hineinzuschreiben. Und dann beginnt ihr, Worte zu definieren, damit mehr Verständnis möglich ist, mehr direktes und wortwörtliches Verständnis der dahinterliegenden Energien. Und ihr bringt die Töne und die Worte zusammen – und schon habt ihr ein Lied, ihr habt eine Schöpfung. Ihr materialisiert es indem ihr Gitarre spielt und indem ihr die Worte singt, und es kommt vollständig in die Realität hinein. Und andere können nun die dahinter liegende Energie erfahren, und mehr als alles andere habt ihr nun selbst die einzigartige Möglichkeit, direkt in eurer eigenen Schöpfung zu sein, eure eigene Schöpfung hier zum Ausdruck zu bringen.

Ganz einfach. Ganz einfach. Wir möchten hier von niemandem hören, dass das einfach nur ein Märchen ist, oder einfach nur eine Vorstellung. Es ist euer Laboratorium. So viele von euch hatten wundervolle Ideen. Ihr habt sie in euren eigenen himmlischen Laboren entwickelt. Aber dann hattet ihr Angst, sie hereinzubringen. Sie kamen ins Stocken. Wir werden euch welche zeigen, die heute hier feststecken. Sie kamen zum Stillstand direkt außerhalb dieses 3D-Bereiches, an dessen Türschwelle sozusagen. Ihr möchtet diese Tür nicht öffnen, ihr habt Angst, dass man sich dann vielleicht über euch lustig macht - aber denkt an Edgar Cayce! Ihr habt vielleicht Angst, dass es nicht funktionieren könnte. Denkt an Edgar Cayce. Ihr habt Angst, dass das vielleicht etwas ist, das SPIRIT gar nicht von euch möchte, dass ihr es in diesem Leben tut. erinnert euch an die Dilemmas, durch die Edgar Cayce hindurchgegangen ist, mit seinem eigenen religiösen Hintergrund, aus dem er kam. Und wie oft er sich fragte, ob es das Richtige war, was er da tat.

Ihr fragt euch, ob ihr die Ressourcen habt, um es zum Laufen zu bringen. Ich kann mich an unseren lieben Freund (*Edgar, Anm. d. Übers.*) erinnern, wie er sich einfach nur auf seinem Sofa niederlegte, und in seinen Trance-Zustand ging und seine wundervolle Arbeit machte. Was geschah, sobald er sich bereiterklärte, das zu tun? Die Organisationen erschienen, um ihn zu unterstützen, und das beinhaltete diejenigen aus den Bereichen der Engel genauso wie die in den irdischen Bereichen. Es war nicht so, dass die Engel und die anderen Menschen zuerst auftauchten und sagten: He Edgar, wir sind hier um mit dir zusammen zu arbeiten, sobald du dich entscheidest, dich durch dort auf die Couch zu legen und mit dem Channeln zu beginnen. Er fing ERST an zu channeln – und dann erschienen sie alle. Das ist ein kleiner Stups für eine ganze Menge von euch heute hier, hm.

Ihr haltet so viele eurer wunderschönen Schöpfungen direkt außerhalb der Bereiche der Erde. Ihr habt vielleicht Angst, dass ihr damit eure Rechnungen nicht bezahlen könnt. „Aber ich muss meinen regulären Job behalten! Damit ich meine Rechnungen bezahlen kann!“ Auch hier wieder: Denkt an Edgar Cayce. Sprecht auch mit anderen Shaumbra, es wurde geradezu zu einer allgemeinen Erscheinung unter Shaumbra, „auf höchst entwickelte Weise arbeitslos“ zu sein, hm. (*Lachen im Publikum*) Oder, wie Cauldre es zu bezeichnen pflegt: Sie sind selbständig-arbeitslos („*self-unemployed*“, ein Wortspiel aus „*self-employed*“ = „*selbständig*“ und „*unemployed*“ = „*arbeitslos*“). Sie sind über das herkömmliche

Glaubenssystem in Bezug auf das Geldverdienen hinausgegangen. Sie haben einen großen Schritt gemacht, sie haben eine sehr große Kluft überschritten. Und was ist passiert? Fast alle von ihnen haben die Erfahrung gemacht, dass die Fülle viel leichter und viel großzügiger hereinfließt, als je zuvor. Sie verstehen nicht ganz, wie es genau funktioniert, aber sie wissen, dass sie da ist.

Viele von euch benutzen ihren menschlichen Job als Entschuldigung: „Aber ich muss meine Rechnungen bezahlen, ich muss meine Familie ernähren!“ Was für eine Last ihr da auf eure Familie legt! Ihr benutzt sie als eine Entschuldigung. Es ist an der Zeit, darüber hinauszugehen. Es ist an der Zeit, eure Türen zu öffnen und mit eurer Arbeit zu beginnen. Niemand hat behauptet, dass ihr euren Job kündigen müsst, um damit anzufangen. Das war euer Glaubenssystem, das das verdreht hatte, hm. Wir wissen, dass jede und jeder Shaumbra hier im Raum und auch Edgar Cayce, der hier umhergeht und mit euch spricht, in ihren Laboratorien gearbeitet haben. Das ist einer der Gründe, weswegen ihr ein bisschen erschöpft seid. Ihr habt in den äußeren Bereichen gearbeitet und mit Energien gespielt, und nun seid ihr bereit, sie hereinzubringen. Vielleicht ist es eine Erfindung. Ihr sagt: „Aber ich brauche zuerst das Geld.“ Denkt noch mal neu: Ein altes Glaubenssystem! Ihr braucht **zuerst** die Erfindung. Das Geld WIRD erscheinen, es kommt zu dir.

Einige von euch wollten durchstarten und mit Heilungsarbeit beginnen. Aber ihr sagt dann: „Ich bin nicht sicher, wo ich anfangen soll. Ich bin mir nicht sicher, ob es wirklich Geld einbringen wird.“ Wir geben euch hier einen Hinweis: Die Heilungsarbeit, wenn ihr das zu tun wählt, und wenn ihr die Entscheidung trifft, euren alten Job zu verlassen, und wenn ihr aus euch selbst heraus erfolgreich sein und andere unterstützen möchtet, die die Wahl treffen, sich unterstützen zu lassen: Diese Heilungsarbeit muss **ihren eigenen Namen** tragen! Seht ihr. Ihr habt Kurse besucht viele Dinge gelernt, und das sind alles wundervolle Energien. Sie haben euch im Grunde genommen gelehrt, wie Energie funktioniert. Und wenn ihr hinausgeht, und euer Praxisschild aufhängt – dann sollte es **eure eigene Arbeit** sein, nicht die Arbeit eines anderen. Benennt es nicht nach irgendeiner anderen Methode. Ja, ihr habt die Bücher gelesen und ihr habt die Kurse besucht, aber bis es komplett eure eigene Energie ist, und bis ihr euren Besitzanspruch darauf erklärt und ihr eure eigene Arbeit wirklich verkörpert, wird es nur dahinhinken, und es wird euch sehr frustrieren. Benennt es und nehmt es als euer Eigentum an! Ihr habt es erschaffen. Ihr habt es in eurem Laboratorium erschaffen, und ihr habt es erschaffen indem ihr es hier auf der Erde gelernt habt – und nun: Macht eure Arbeit.

Ihr haltet also viele eurer Schöpfungen draußen. Das blockiert wortwörtlich Energie, schafft Verstopfungen. Wenn ihr Dutzende – Tausende, bei einigen von euch – Ideen habt, und Schöpfungen, die an der Türschwelle zu diesem Bereich hier feststecken, weil ihr Angst habt, sie hereinzubringen, und ihr wartet dann auf uns, dass wir euch sagen, dass ihr es tun müsst, oder ihr wartet auf irgendetwas, oder ihr habt nicht genug Zeit, oder ihr seid zu müde, oder was auch immer eure Entschuldigung ist: Es blockiert wortwörtlich Energie. Es bringt den natürlichen Fluss von Energie zum Stoppen. Und dann werdet ihr zu einem Opfer eurer eigenen Glaubensvorstellungen. Ihr werdet in der Tat müde, ihr werdet pleite, ihr werdet ausgelaugt. Ihr werdet, mehr als alles andere, äußerst frustriert. Denn ihr wisst, dass ihr so nahe dran seid, ihr wisst, dass ihr so nahe dran seid, und doch tut ihr es nicht.

So, Shaumbra. Die Imagination. Mein Landhaus: Ist es wirklich? Ja, das ist es, wenn ihr es zulässt. Es hat reale Energie. Vielleicht könnt ihr sie mit euren Händen nicht berühren – vielleicht werdet ihr auch bald dazu in der Lage sein. Es hat Energie, die äußerst real ist. Es ist nicht einfach nur ein fluffiger Traum. Es ist da. Ich habe es erschaffen – und ihr fahrt damit fort, weiter bei seiner Erschaffung mit zu helfen. Tobias' Landhaus - lasst uns nun also dorthingehen, gemeinsam als Gruppe. Wie gelangt ihr dorthin? Folgt mir, hm. Folgt mir einfach.

Es gibt eine Sache, die ich jedem heute hier gerne ans Herz legen möchte: **Die Realität der nicht-sichtbaren Energien**. Sie haben einen Einfluss, sie haben eine Wirkung. Sie kommen aus den Bereichen der Imagination herunter, und sie beginnen in eurer Realität zu spielen. Die, die im Moment blockiert sind, in Bezug auf ihre Imagination im Zusammenhang mit dem, was ihr das „Praktische“ oder „Greifbare“ nennen würdet – das sind diejenigen, die frustriert sind. Es gibt auf der ganzen Welt viele

Menschen, die alles verwerfen, was sie nicht analysieren können. Meine Güte! Was für eine Einschränkung, einfach nur den Verstand zur Verfügung zu haben. Was für eine Einschränkung, nicht in der Lage zu sein, in die „göttliche Intelligenz“ hineingehen zu können, in das größere „du“. Ihr werdet die Entdeckung machen, dass ihr überhaupt nicht mehr analysieren **möchtet**, sobald ihr in die äußeren Bereiche hinausgeht. Ihr habt überhaupt nicht mehr das Verlangen danach, alles in eine kleine Kiste hineinpacken zu müssen.

Wir sind nun also an meinem Landhaus angekommen. Es ist ein reizender Ort. Ja, er verändert sich – ich kann innerhalb eines Augenblicks die Farbe verändern, ich kann den Baustil des Daches verändern, und die Größe. Ich habe es am liebsten als ein malerisches kleines Landhaus, von Bäumen umgeben, und mit einem kleinen Fluss, der dahinter vorbeifließt. Mit einer wunderschönen Landstraße, die vorne vorbeiführt. Mit wunderschönen Gärten überall darum herum, und mit dem Geräusch von Wasserfällen – aber man muss sie nicht unbedingt sehen können. Das Geräusch ist trotzdem immer da. Natürlich habe ich viele Vögel mit hereingebracht. Ich liebe die Energie von Vögeln – sie haben mir in die Augen gekackt (*Lachen im Publikum, Tobias bezieht sich auf seine eigene Geschichte aus dem Buch Tobit in den Apokryphen der Bibel*), sie haben mich geärgert, als ich im Gefängnis war – und sie haben mir letztendlich geholfen, freizukommen. Oh, ich liebe diese wundervollen Geschöpfe sehr. Ich zeige mich euch nebenbei bemerkt manchmal als ein Vogel, als ein Erinnerungshinweis für euch an eure eigene Befreiung. Die Befreiung von euch selbst, von den Fallen des Gefängnisses eures eigenen Verstandes.

Ich habe also dieses wunderschöne Landhaus hier, aber wir werden heute nicht hineingehen. Wir werden einen Spaziergang die Straße hinunter machen. Noch einmal: Fühlt die Energie. Nehmt die Energien wahr, die darin enthalten sind. Ich erschaffe so etwas wie eine kleine Geschichte, ich erschaffe eine kleine Imagination. Ihr könnt das abtun und sagen: Nun, das war niedlich. Oder ihr könnt euch die wirklichen Energien anschauen, die sich hier ereignen. Ihr könnt fühlen, was hier wirklich vor sich geht.

Wie kommen wir nun von der Imagination hin zur Manifestation? Nachdem wir der Straße einfach für eine kurze Weile gefolgt sind, gehen wir über eine kleine Holzbrücke, und ihr könnt eure eigenen Fußschritte hören, während wir die Brücke überqueren. Und noch einmal: Überall ist das Geräusch von Wasser, dieser wundervoll blubbernde, rauschende Klang – einfach nur Musik aus sich selbst heraus. Einige von euch haben schon an Wasserströmen gesessen, und in der Tat Musik gehört. Ihr habt uns gehört, während ihr dem Wasser gelauscht habt, es ist eine wundervolle Art und Weise, in Energien hineinzugehen.

Und nun, einfach nur ein bisschen weiter die Straße hinunter, gibt es eine wunderschöne große Wiese. Lasst uns dort hineingehen. Dort sind natürlich Blumen jeder nur denkbaren Art – ich habe sie hier angepflanzt. Ich musste dazu allerdings nicht auf meinen Knien herumrutschen, ich habe sie ganz einfach imaginiert - und nun möchte ich diesen wundervollen Duft hier mit euch teilen, diesen Duft, etwas, das über die irdischen Sinne hinausgeht. Der Duft von Blumen, der Duft einer Süße, die wirklich schwer zu beschreiben ist. Alles direkt hier. Seht ihr, wie einfach das ist? Ich habe es euch gesagt, als wir vorhin hier angefangen haben, ich wollte euch zeigen, wie **einfach** es ist, mit Energien zu arbeiten, und wir tun es gerade jetzt, in diesem Moment.

Nun. Seitlich von hier aus betrachtet seht ihr ein Gebäude. Ein wundervolles Gebäude aus Stein und Holz im alten Stil, mit einem wunderschönen leichten Dach. Das ist das

SHAUMBRA-SERVICE-CENTER.

Und das ist der Ort, an den wir heute gehen. Es ist nicht von der Art, wie eines der Service-Center, der Wartungsstätten, die ihr für eure Autos habt – diese stinken nach Öl, es ist dort laut, es gibt dort raue Sprache und Auf-den-Boden-spucken, hm... (*Gelächter im Publikum*) – unseres ist wunderschön, unseres ist luxuriös. Lasst uns dort hineingehen. Ja, einige von euch streifen noch herum, sie schauen sich alles an – lasst uns hineingehen. Denn wir haben heute einige Arbeit zu tun, etwas Verjüngung.

Ihr seht, dass ich es natürlich innen so erschaffen habe, dass ihr überall Fenster seht, wohin ihr auch schaut. Es gibt einen großen offenen Kamin an einer Seite – aber es gibt auch überall Fenster. Es gibt Lehnstühle, bequem und groß, und Orte, um sich einfach nur hinzulegen. Das Geräusch des Wassers ist hier drinnen noch zu hören, auch wenn es keinen direkten Herkunftsort gibt, den ihr ausmachen könnt. Ihr könnt keine Quelle und keinen Fluss sehen, in diesem wunderschönen Service-Center. Aber ihr könnt die Laute hören. Ihr könnt sogar die Sonne fühlen, durch die Fenster. Seht ihr, wie leicht das ist? Tut die Energie nicht einfach ab, sie ist sehr wirklich.

Nun, geht voran und sucht euch einen Platz, um euch hinzusetzen. Ich werde mich in meinen Lieblingsstuhl hineinsetzen, ein großer wunderschöner Lehnstuhl. Mit purpurner Farbe, natürlich. Ich habe meine Zigarre an der Seite liegen, einige von euch haben das vielleicht gerochen, sie ist noch von der vorherigen Nacht. Lasst uns uns einfach hinsetzen, es ist Zeit für etwas Verjüngung. Ihr habt heute gesagt, dass ihr nicht besonders viele Informationen haben möchtet. Es ist an der Zeit, eurem Körper, eurem Verstand und eurem Spirit zu erlauben, sich wieder zu auszubalancieren, sich zu verjüngen. Und das ist auch der Grund, weswegen unser lieber Freund Edgar ebenfalls bei uns ist. Er war ein Meister darin, anderen zu verstehen zu helfen wie sie ihren Körper klären konnten, und ihren Geist. Ein Meister darin, ganz spezielle Anwendungsweisen von Energien zu verstehen, egal ob es sich um menschliche oder um ätherische Formen handelte.

Ihr seid so schnell vorwärts gegangen in der letzten Zeit. Wir werden hier nun einfach mal die Zeit anhalten, jetzt in diesem Moment. Und wir sind in der Lage, das zu tun. Im Grunde genommen gibt es überhaupt keine Zeit, es ist eine menschliche Erfindung. Hier drinnen werden wir zu dem natürlichen Zustand von „Nicht-Zeit“ zurückkehren. Zeit existiert nicht. Es sind einfach nur wir. Hier werden wir einfach mal ein bisschen langsam machen. Eure Erde, ja, auf eurer Erde geht es im Moment so rasant zu. Soviel passiert im Moment, sie befindet sich inmitten aller möglichen Arten von Veränderung und Chaos, Dramen und Traumata. Ihr arbeitet so schwer dort unten, während ihr euer Bewusstsein sich weiterbewegen lasst. Ihr arbeitet so schwer dort unten, während ihr versucht, anderen zu helfen. Ihr habt einen so großen Anteil von euch selbst geopfert, für eure Familie, für eure Freunde. „Opfern“ heißt manchmal auch „alleine sein“, wisst ihr. Ihr habt euch selbst geopfert, indem ihr alleine geblieben seid. Nicht, weil ihr nicht eine wundervolle, ausstrahlende Persönlichkeit hättet. Ihr habt gewählt, alleine zu sein, fern von anderen, weil ihr wisst, dass es dann manchmal leichter ist, diese Bewusstseins-Aufstiegsarbeit zu machen, wenn ihr für euch selbst seid. Einige von euch haben sehr intensive und anstrengende Jobs, im Moment. Oder intensive Familien. Aber hier, in eurem Shaumbra-Service-Center, könnt ihr das einfach loslassen.

Euer Körper war unter großem Stress, in der letzten Zeit. Ihr habt versucht das zu verdrängen, ihr habt euch gefragt, was da wohl nicht in Ordnung sei mit euch, und ihr wolltet weiter, weiter und weiter – ich sage euch: Hört nun auf damit. Ihr versucht es manchmal zu verdrängen, dass euer Körper an seine Grenzen stößt, dass er überarbeitet ist. Ihr gebt vor, dass ihr die Stärke von 10 Personen in euch vereint, oder von 20 oder 100, und ihr macht weiter und weiter und weiter. Und das fordert seinen Tribut von eurem Körper, und ihr wisst das. Wir werden nun die Geschwindigkeit drosseln hier.

Lauscht noch einmal diesem Wasser. Euer Verstand hat Überstunden gemacht, und er hat versucht, die Dinge in eurem eigenen Leben in einer Balance zu halten, in einem Zustand, in dem ihr immer noch funktionieren könnt, aber ihr wisst, dass hier noch etwas anderes vor sich geht. Ihr fragt euch, was das ist, was euch da verrückt macht. Ihr fragt euch, warum ihr es manchmal scheinbar einfach nicht hinbekommt. Ihr versucht sogar, euch einfach ganz normal zu verhalten, und ihr wisst, dass das nicht funktioniert. Und hier, im Shaumbra-Service-Center, werden wir das alles einfach mal abstellen, für eine Weile. Es gibt nichts, was ihr tun müsst. Kein bestimmter Ort, an den ihr hier gehen müsst. Ihr müsst hier keine Heilungsarbeit an euch selbst durchführen oder an irgendjemand anderem. Lasst einfach alles sich für einen Augenblick entspannen.

Euer Spirit ist durch eine unglaubliche Transformation hindurchgegangen, er hat sich ausgedehnt, er hat sich wieder geöffnet und wurde wieder neu geboren. Das alles ist geschehen, während ihr euch in eurer

alltäglichen physischen Gestalt befunden habt. Euer Spirit besitzt in gewissem Sinne sein eigenes Drama, er versucht, sich wieder mit euch zu integrieren und zu vereinen. Mit dem menschlichen Teil von euch. Manchmal gibt es einen enormen Verbindungsbruch zwischen diesen beiden. Ihr seid damit beschäftigt, all die Dinge zu tun, die ihr tun müsst um auf der menschlichen Ebene funktionieren zu können, und euer Spirit möchte sich zur gleichen Zeit öffnen und entfalten, und er weiß nicht, mit welcher Geschwindigkeit ihr *bereit* seid, ihn sich öffnen und entfalten zu lassen. An manchen Tagen sagt ihr: „Mach schnell!“ An anderen Tagen wiederum sagt ihr, „ich weiß nicht, was los ist, es wird mir alles zuviel.“ Aber hier, im SHAUMBRA-SERVICE-CENTER, in dieser sicheren Energie, in der wir uns jetzt im Moment befinden, könnt ihr einfach loslassen.

Ich habe den Begriff „Service-Center“ (= „Wartungszentrum“, für Autos in der Regel) gewählt, denn es ist in gewissem Sinne eine etwas flapsige Metapher, ein etwas albernes Beispiel – aber ihr *seid* wie ein Fahrzeug. Wie ein „zweigesichtiges“, ein „Hybrid“-Fahrzeug. Ihr seid teilweise alte Energie – und ihr seid teilweise Neue Energie. Und ihr entwickelt eure zweigestaltigen Charakteristiken, fast wie diese zweigestaltigen Autos, die sowohl mit Benzin als auch mit Elektrizität fahren können. Aber diese wurden allerdings auch genau für diesen Zweck entworfen und gebaut. Sie sind genau für diesen Zweck auch von ihrem Fließband heruntergerollt. IHR tut das sozusagen nebenbei. Ihr integriert diese zweigestaltigen Energie-Attribute in euer Fahrzeug der alten Energie hinein – alles zur selben Zeit. Es ist eine ganz außerordentliche Herausforderung, das zu tun. Und insbesondere ist es eine Herausforderung, die Ersten zu sein, die das tun. Die anderen, die dann folgen werden, sie haben es wahrscheinlich leichter, denn ihr habt diesen Pfad für sie schon gebahnt. Aber jetzt zu diesem Zeitpunkt, Shaumbra, seid ihr durch eine unglaubliche Menge von Veränderungen gegangen – Neugeburt, Wandlung, Transmutation, das Integrieren von Neuer Energie. Ihr habt euch für neue Konzepte geöffnet, und all das, während ihr die ganze Zeit in eurem physischen Körper wart. Das ist der Grund, aus dem wir diesen „Boxenstopp“ heute brauchten, und keinen typischen Shoud, so wie sonst.

Nehmt euch einen Augenblick Zeit, und lasst die Energien dieses fließenden Wassers, seine Geräusche, seine Bewegung, seine kühlenden und lindernden Energien – lasst dies alles durch euer eigenes energetisches Fahrzeug hindurchfließen. Lasst uns uns etwas Klärung und Reinigung gönnen, an diesem heutigen Tag. Ein Öffnen. Wir tun dies ebenfalls mittels des Atems. Noch einmal: Ist das einfach nur eure Imagination? In der Tat, das ist sie. Und sie ist real. Wortwörtlich. Und es ist so leicht, Shaumbra, wortwörtlich, während wir hier sitzen. Ihr erlaubt, dass euer Körper sich reinigen kann. Ihr erlaubt, dass er sich wieder ausbalancieren kann. Und wisst ihr, WIR machen hier keinen einzigen Finger krumm. Wir sind hier, um euch zu unterstützen. Die Energie von Edgar Cayce ist hier, um euch zu unterstützen, so wie ihr ihn unterstützt habt. Seht ihr, ihr lasst es einfach nur geschehen. Ihr schenkt euch selbst diese energetische Pause in diesem sicheren Raum.

Ihr habt euch Sorgen darüber gemacht, dass ihr soviel Belastung auf euren Körper legt, dass er aus der Balance kommen könnte. Und teilweise war es so. Aber es kann sich klären. Ihr macht euch Sorgen, dass ihr eure körperlichen Organe zu sehr fordert, und in der Tat, das habt ihr getan. Ihr braucht eine kleine Überholungspause hier. Ihr braucht ein bisschen Energiefluss im Moment in eurem Leben.

Ihr habt euch Sorgen gemacht, dass ihr euren Verstand an seine Grenzen gebracht habt, und in der Tat, das habt ihr getan. Es gibt überhaupt keinen Bedarf, euren Verstand an seine Grenzen zu bringen. Er dient euch in einer sehr einfachen und grundlegenden Funktion, er ist dafür da, Informationen aufzubewahren, und er ist da, um einige der physischen und dreidimensionalen Aufgaben auszuführen. Ihr wolltet niemals wirklich *euren Verstand ausdehnen*! Es geht darum, euer Göttlichsein auszudehnen. Es geht darum, das zu öffnen. Euer Verstand weiß das, wenn ihr ihn fragt. Er wird es euch sagen: „Ich bin nicht dafür gemacht worden, ‚Alles-was-ist‘ zu sein. Ich bin nicht dafür da, euer ‚höheres Selbst‘ zu sein. Ich bin hier, um dir zu dienen.“ Euer Verstand war an der Schwelle, potentiell in die Unbalance zu geraten. Er ist ein bisschen verrückt geworden. Wir wollen diese Gelegenheit annehmen, die Energie des Wassers, sein Rauschen, seine Klarheit, seine reinigende Fähigkeit ebenfalls durch den Verstand fließen zu lassen. Um ihn einfach zu entspannen. Und um einfach der Energie seines eigentlichen mentalen Wesens zu erlauben, ins Bewusstsein zurückzukehren.

So nehmt nun einen tiefen Atemzug, das hilft, alles hier in Fluss zu halten. Es hilft, diese Verjüngung zuzulassen. Und während wir das tun, während wir diesen Fluss durch unser gesamtes Wesen fließen lassen, dann lasst uns nun zum hinteren Teil eures Fahrzeugs gehen. Wir werden euer Fahrzeug - einfach nur um der etwas albernem Metapher willen, nach der ihr ein Fahrzeug seid, genau wie euer Auto – wir werden euer Fahrzeug einen „Diman“ nennen. Ja, das ist die Automarke, ein „Diman“. So, wie „Di-vine Hu-man“, „göttlicher Mensch“. Es ist ein zweistaltiges, ein Hybrid-Fahrzeug. Einige möchten es vielleicht einen „Dämon“ nennen (*kurzes Lachen im Publikum*) – aber es ist ein D-I-M-A-N. Divine Human, göttlicher Mensch.

Ja, wir sind ein bisschen albern heute, aber aus gutem Grund. Manchmal seid ihr zu ernst, mit allem. Manchmal verstopft ihr euch selbst so sehr, in eurer eigenen Energie. Lasst uns um euer Fahrzeug herumgehen, zu seinem hinteren Teil. Zu dem, was ihr den „Kofferraum“ nennen würdet, den Laderaum. Und lasst uns ihn öffnen und hineinschauen, was dort drin ist. Meine Güte, **wie viel** Zeug ihr da herumschleppt! (*Publikum lacht verstehend*) Wir möchten, dass ihr euch das genau anschaut. Fühlt einfach nur die Energie von all diesem Zeug im Kofferraum. Nun, das ist **nicht eures**, stimmt? Diese Koffer und Kisten und Taschen, die ihr da hinten drin habt, das sind nicht eure. Sie gehören anderen. Ihr schleppt soviel von ihrem Gepäck mit euch herum. Da ist eine Kiste hier hinten drin, sie gehört deiner Frau. Wirf sie raus. (*Lachen*) Der Koffer hier, er gehört einem Freund: Warum trägst du den für ihn? Glaubst du wirklich, dass ihm das helfen würde? Da ist ein großer Aktenkoffer hier hinten drin, sehe ich gerade. Es ist all das ganze Zeug aus deinem Büro. All der ganze Stress, all der Druck, all diese albernem Zielsetzungen – „Zielsetzungen“, was für eine verrückte Sache. Das ist mir Sicherheit eine Erfindung des menschlichen Verstandes, während er davon ausgeht, das „richtige“ zu tun. Während er denkt, dass er sich selbst organisieren und diese hohen Zielsetzungen erreichen muss. Ihr diese auch gleich mit rausschmeißen, nebenbei gesagt - **SPIRIT hat keine Zielsetzungen!** Und Menschen sollten ebenfalls keine haben.

Wir wissen, dass das einige sehr aufbringen wird, die nur für Zielsetzungen leben und sterben - aber die Betonung liegt hier auf dem „sterben für die Zielsetzungen“. Hier oben fühlen wir, dass es für euch kaum möglich ist, aufgrund von Zielsetzungen zu *leben*. Ja, ihr könnt euch natürlich selbst ein bisschen Organisation schaffen jeden Tag, aber wenn jeder Tag darin besteht, dass ihr euch irgendein Ziel setzt – dann heißt das, dass ihr nicht *lebt*. Ihr geht ins Büro, und habt all diese verrückten Ziele, ihr habt sogar Software-Programme, die euch helfen sollen, den Überblick über eure Ziele zu behalten! Seid ihr noch im Zeitplan? Tut ihr dies und das nun zur richtigen Zeit? Was für eine erstickende Energie für eine Schöpfung!

Nun, es gibt viele, die darüber diskutieren wollen und die sagen: „Wir können unmöglich all das erreichen, was wir erreichen wollen, wenn wir diese Ziele nicht haben!“ Und deshalb stecken sie darin fest. Sie bestehen darauf, sie fallen auf dieses Glaubenssystem herein. Shaumbra, ihr wisst es besser, ihr könnt Kreise darum herum erschaffen, mittels derer ihr aus diesem Analytischen herausgehen könnt, heraus aus dieser „Zielsetzungs-Energie“. Die Zielsetzungs-Energie ist sehr einschränkend und restriktiv. Schmeißt also diesen Koffer heraus, diesen Aktenkoffer, ihr braucht ihn nicht mehr mit euch herumzuschleppen. Ihr habt ganze Taschen mit Müll von anderen, die ihr entlang des Weges aufgehoben habt. Ihr habt es noch nicht einmal bemerkt, dass ihr sie mit euch herumgeschleppt habt. Ihr könnt sie nun einfach herausschmeißen. Nichts davon gehört euch.

Während wir nun einfach weiterhin in dieser sicheren Energie des Shaumbra-Service-Centers bleiben, lasst all das Fließen einfach geschehen. Ganz besonders in eurem Körper, denn euer Körper braucht das jetzt. Euer Körper ist darauf angewiesen, dass die Energien sich bewegen. Ihr müsst nicht damit herunkämpfen, nehmt einfach ein paar tiefe Atemzüge, hört auf die Laute des Wassers. Das ist unser Werkzeug für die Generalüberholung, nebenbei bemerkt. Das Geräusch des Wassers. Die Energie des Wassers, sie soll euch einen Hinweis geben, wie ihr das ganz alleine für euch selbst tun könnt. Egal ob ihr nun ein Bad nehmt, oder eine Dusche – oder ob ihr an einem See oder Fluss sitzt, es sind ganz außerordentliche fließende Energien im Wasser enthalten. Das ist es, was das Wasser liebt, nebenbei

bemerkt. Es liebt es, zu fließen. Es mag es nicht ganz so sehr, zu verdunsten. Hm. Es liebt es, zu fließen.

Lasst es durch euren Körper fließen. Und versucht es nicht zu leiten oder zu dirigieren, sagt ihm nicht, dass es zum Beispiel zu euren Knien fließen soll, oder zu eurer Schulter, zu irgendeinem bestimmten Ort. Ihr verändert dadurch ein natürliches Fließen. Es **weiß**, wo es hinfließen möchte. Lasst es ganz einfach dorthin fließen.

Wir sprachen letzten Monat über die „rauen Steine“ (*in Shoud 2 der Clarity-Serie, „Lebewohl, Shiva“*). Soviele Menschen tragen weiterhin raue Steine mit sich herum, sie leben damit. Das menschliche Leben ist wie ein rauer Stein, in gewisser Weise, für so viele Menschen. Es ist eine Metapher für ihre Art zu leben, wie „raue Felsen“. So dicht. So schroff und zackig. So wenig beweglich. Ihr könnt das ebenfalls gehen lassen. Fahrt fort zu atmen – wir versuchen hier nicht, eine Meditation durchzuführen, wir versuchen noch nicht einmal, eine Heilungsarbeit durchzuführen, wir sammeln einfach nur eure Energien und sagen euch, dass es an der Zeit ist, einen Augenblick lang ein wenig langsamer zu treten. Seht ihr, euer Körper weiß bereits, wie er sich selbst wieder ausbalancieren kann, wenn ihr ihn lasst. Er braucht keine Mantren, kein Händewedeln und keine Öle, keine Zigarren oder irgendeines dieser Dingen (*Lachen im Publikum*). Euer Körper weiß, wie er sich verjüngen kann. Es ist an euch, diesem Fließen einfach zu erlauben, stattzufinden, und dann geschieht es.

Einige von euch sind so schnell vorangegangen – und haben dennoch nicht gewusst, wohin sie gehen. Sie rannten im Kreis, sie sind „der Sonne hinterhergejagt“, wie wir es hier oben nennen. Von dem Moment an, in dem ihr morgens aufsteht, bis zu dem Augenblick, an dem ihr euch abends schlafen legt, ihr versucht, dies zu tun, und ihr versucht, das zu tun. Wisst ihr, das ist eine höchst ineffiziente Arbeitsweise, irgendwelchen Dingen hinterherzujagen. Wir sagten mal zu einer unserer Gruppen, als wir uns mit ihnen versammelt hatten, wir haben zu ihnen gesagt: „Jede Energie dient dir.“ Und das tut sie, wenn ihr sie lasst. Wenn ihr sie jagt – wie soll sie euch dann dienen können?

Wisst ihr, die Dinge können auf ganz natürliche Weise für sich selbst sorgen. Wir sagten neulich im Spaß – aber gleichzeitig auch sehr ernsthaft: Euer Haus kann sich in gewisser Weise selbst reinigen. Es tut das, in der Tat. Diejenigen, die die ganze Zeit über „dem Sonnenlicht hinterherjagen“, vom Morgen bis zum Abend, deren Haus tendiert dazu, schmutziger zu werden. Nun, ganz offensichtlich müsst ihr zumindest euer Geschirr wegräumen – aber selbst euer Geschirr scheint ein bisschen sauberer zu sein. Die Fußböden tendieren dazu, sauberer zu bleiben. Der Garten hat die Tendenz, ganz von selbst ein bisschen üppiger zu werden. Das ist **natürlicher Energiefluss**, Shaumbra. Wenn Energie zurückgehalten wird, beschränkt, eingedämmt oder wie auch immer ihr es nennen wollt: Es beeinflusst alles um euch herum. Es beeinflusst eure physische Umgebung, euer Zuhause, eure Wohnung.

Seht ihr: Wenn ihr euch so auf diese Weise im Fließen und im Verjüngen befindet, dann tendiert sogar die Farbe an den Wänden in eurem Haus dazu, sauberer und heller zu bleiben. Sogar eure Wasserrohre haben die Tendenz, besser und zuverlässiger zu arbeiten. Ihr habt diese Erfahrung auch mit euren Computern gemacht, wir brauchen hier nicht viel dazu zu sagen. Wenn du dich im Chaos befindest – dann ist das für deinen Computer ebenfalls so. Wenn deine Festplatte ausfällt, dann geht es nicht um den „verdammten Hersteller“, es geht viel mehr um dich. Deine Energie ist so stark, dass sie die Stromkreise deiner elektronischen Geräte beeinflussen kann.

Ihr müsst immer mal wieder zur Wartung hereinkommen, so wie ihr es jetzt gerade tut. Einfach nur hier sein, kein Anstrengen hier, nebenbei bemerkt. Das Service-Center ist 24 Stunden geöffnet, jeden Tag in der Woche. Ihr könnt zu jeder Zeit hier hereinkommen, es kann sein, dass gerade auch ein paar andere Shaumbra hier sind, das ist in Ordnung, lasst sie einfach ihre Wartung machen, ihren regulären Überholungs-Zyklus. Sitzt einfach hier in dieser Energie. Es gibt hier eine interessante Sache: Es ist gibt hier keine Anstrengung, kein „Wollen“. Ihr braucht das nicht. Warum würdet ihr euch anstrengen müssen? Warum würdet ihr kämpfen müssen? Das ist ein Attribut der alten Energie. Ein Glaubenssystem aus der alten Energie, dass ihr, wenn ihr Druck auf etwas ausübt, dadurch ein bestimmtes Resultat erzielt. Wenn ihr in die NEUE Energie hineingeht, um herauszufinden, was wirklich passiert, wenn ihr auf etwas

Druck ausübt, dann werdet ihr sehen, dass es ganz einfach *zurückdrückt*. Es gibt also kein Drücken hier, es gibt keinen Bedarf dafür. Es gibt keinen Bedarf, jetzt zu versuchen, die Verjüngung des eigenen Körpers, Geistes und Spirit herbei zu manipulieren, in diesem wunderschönen Service-Center – mit dem Wasser, dem Geräusch von fließendem Wasser überall um euch herum. Es gibt keinen Bedarf, Druck oder Kraft anzuwenden. Es geschieht alles ganz natürlich. Ihr könnt zu jeder Zeit hierher zurückkehren. Wir empfehlen es. Ganz besonders in diesen nächsten paar Jahren, es wird sich alles intensivieren, in den irdischen Bereichen dort unten. Es wird alles schneller vor sich gehen, es wird fordernder sein, und es wird aggressiver und aufdringlicher werden. Es wird auch „böser“ werden, nebenbei gesagt. Das wird es.

Lasst uns einen Moment über das „Böse“ sprechen. Hm. Ein lustiger Ort, um darüber zu sprechen, hier in unserem Service-Center, während wir sozusagen auf die Generalüberholung unserer Motoren warten. Es gibt sonst nichts weiter zu tun hier, wir könnten genauso gut auch einfach warten. Lasst uns einen Augenblick über das Böse sprechen.

Das Böse ist von seiner Basis her das Stehlen von Energie. Das Wegnehmen von Energie. Es begann als eine ganz einfache Sache: Ein Wesen wollte Energie von einem anderen Wesen wegnehmen. Es hatte das Gefühl, dass es das stärker machen würde, oder schlauer, oder dass es dadurch vielleicht die Antwort auf die Frage bekommen würde, wie es zurück nach Hause finden könnte. Und wenn das Vereinnahmen dieses einen Wesens, oder das Gefangennehmen und Stehlen von dessen Energie nicht funktionierte, dann versuchte es das bei anderen. Und als das alles nichts nutzte, bildeten sie Gruppen oder Familien, und sie begannen andere Gruppen und Familien anzugreifen, in den Welten der Engel. Und das setzte sich die ganze Zeit über fort, seit wir Zuhause verlassen haben.

Stehlen von Energie – das ist alles, was das „Böse“ ist, zu versuchen, jemand anderem etwas wegzunehmen, was eigentlich ihm gehört.

Nun, das wurde außerordentlich perfektioniert und ausgefeilt, über all die Äonen hinweg. Es hat sich sozusagen sogar von einer relativ unschuldigen Art von, hm, „Arbeit“, in etwas hineinentwickelt, das ziemlich abscheulich ist. Es gibt im Moment viel Böses auf der Erde. Einige von euch verneinen das Böse, andere von euch haben Angst vor dem Bösen. Einige von euch verneinen es und sagen: „Die Welt ist wundervoll, wir alle sind Gott! Wir alle sind Engel!“ Nun, das ist wahr. Aber einige Götter haben vergessen, dass sie Götter sind, einige Götter haben vergessen, dass sie Engel waren. Sie haben sich so sehr in ihrer eigenen Reise verfangen, in ihrer eigenen Geschichte, dass immer weiter daran bauen müssen. Sie müssen damit fortfahren, Energie zu stehlen. Und dann wird es zu etwas, das ihr „böse“ nennt, oder „dunkel“.

Und es ist hier. Es ist überall um uns herum. Das Böse geht auch bei unseren Treffen ein und aus. Wir sprechen nicht so gerne darüber, denn wir möchten nicht, dass der Fokus darauf gerichtet wird, aber es ist hier, es geht ein und aus, einige von euch fühlen es dann und wann. In euch und auch außerhalb von euch. Es ist interessant, dass in der englischen Sprache „böse“, „EVIL“, das genaue Gegenteil von „LIVE“ ist, „leben“, rückwärts geschrieben. Und es beinhaltet ebenso alle Buchstaben von „VEIL“, dem „Schleier“. Mit anderen Worten: Es ist eine Umkehrung. Es ist die Antithese. Aber es ist hier. Es ist überall.

Einige von euch sind sehr furchtsam in Bezug darauf, denn sie hatten zuvor schon damit zu tun, in früheren Leben, auf die eine oder andere Weise. Ihr wart sein Sklave – oder ihr wart derjenige, der es benutzt hat, um zu versklaven. Und so fürchtet ihr es, denn ihr wisst, wie machtvoll es sein kann. Ihr wisst, wie es so viele verschiedene Verkleidungen annehmen kann. Böses kann zu euch kommen in der Unschuld eines kleinen Kindes, mit leuchtenden Augen und hellem Haar – und im einen Moment kann es dieses unschuldige Wesen sein, und im nächsten Moment kann es eine ganze Stadt zerstören. Das Böse ist intensiver geworden auf der Erde, in diesen letzten paar Jahren, und es wird weiterhin noch intensiver werden, in den folgenden. Es ist überall um uns herum. Einige von euch fürchten es so sehr, dass ihr wortwörtlich schwach werdet, in eurem physischen Körper. Und euer Verstand begibt sich in eine alte Art von „Unterwerfung“ hinein. Ihr fragt euch, wie ihr darüber hinwegkommen könnt, ihr wisst, dass sobald das „Böse“ hereinkommt, hinein in eure Gegenwart, dass sich dann euer Verstand in den

Unterwerfungszustand begibt – weil ihr hypnotisiert wurdet. Ihr tragt immer noch diese energetische Überlagerung. Euer Körper gefriert, und ihr könnt noch nicht einmal mehr für euch selbst denken. Denn ihr **wart da**, ihr wisst, wie es sich anfühlt.

Wir sind hier in diesem imaginären – aber realen – Wellness-Zentrum. Ihr könnt auch diese Überlagerung jetzt ganz einfach gehen lassen! Lasst die Wasser-Energie es einfach hinwegklären. Lasst es gehen. Wir müssen hier nicht an euch herumzerren oder –drücken oder –drehen um es aus euch herauszubekommen. Lasst es einfach heraus. Es gibt **nichts** am Bösen, was zu fürchten wäre. Überhaupt nichts. Nun, geht natürlich nicht hinaus und spielt damit, das wäre eine eher dumme Sache. Warum sollte man mit dem Bösen spielen? Einige von euch fühlen sich davon gelockt oder verführt, nebenbei gesagt. Einige von euch sagen: Nun, ich bin dieser großartige Lichtarbeiter, und ich gehe hinaus, um mit dem Bösen zu spielen – und um es dann vielleicht sogar zu verändern. Es ist eine **sexuelle Energie**, mit der ihr es nun zu tun habt, und ihr habt gerade das Spiel verloren.

Viele von euch fühlen die Verführung des Bösen. Und wir sprechen hier nicht über Sex im Sinne eurer Genitalien. Sexuelle Energie – ja, sie *hat* einen Einfluss auf eure Sexualorgane, sie nutzt diese, um euch hier auf der Erde gefangen zu halten. Aber sexuelle Energie an sich ist etwas anderes: Es ist eine berauschende, abhängig machende Energie auf einer seelischen Ebene. Es ist nicht einfach nur ein physischer Akt. Und das ist auch der Grund, aus dem wir zuvor schon über sexuelle Energie gesprochen haben, und darüber, wie sie genutzt wird, um Menschen gefangen und versklavt zu halten. Auch physisch natürlich – aber sie hat ihren entscheidenden Einfluss auf der Seelenebene.

Einige von euch wollen also da hinausgehen, um mit dem Bösen zu spielen – sie sagen vielleicht: „Um mein Licht innerhalb des Bösen leuchten zu lassen!“ Ihr spielt mit einer Energie, die euch zuallererst einmal narrt und lächerlich macht – weil ihr eine Unbalance in Richtung „Licht“ besitzt, wenn ihr beginnt, so zu handeln. Ihr könnt in Richtung Licht unbalanciert sein und ebenso in Richtung Dunkelheit, wisst ihr. Ihr könnt so naiv sein, so naiv und unschuldig den Dingen gegenüber, dass ihr in Richtung Licht unbalanciert sein könnt. Es geht um die Integration der beiden.

Einige von euch sagen: „Aber Tobias, du hast gesagt, dass die Dunkelheit einfach nur meine Göttlichkeit ist!“ (siehe *Shoud 12 der „New-Energy-Serie“*, „*die Dunkelheit ist deine Göttlichkeit*“, auch auf *shouds.de* zu finden) Es ist **deine** Göttlichkeit. Nicht die von anderen. Diese anderen haben das noch nicht für sich erkannt. Das Böse also, diese dunkle Energie, ist sehr schlau, sehr erfahren, in diesem ganzen Vorgang des Gefangennehmens von Energie. Im Hypnotisieren, das wäre ein Begriff, den ihr benutzen würdet, im Versklaven. Das Böse versklavt durch das Quälen des physischen Körpers, das ist eine der einfachsten Arten, um jemand anderem Energie wegzunehmen. Sexuell. Die allereinfachste Art. Viele von euch waren versklavt - oder sind es immer noch - aufgrund von sexuellem Missbrauch. Das begann bereits vor langer Zeit, es fand nicht einfach nur in diesem Leben statt. Es begann bereits vor langer Zeit. Ihr wart seitdem die ganze Zeit über dadurch versklavt.

Cauldre sagte gerade: „Ich dachte, wir würden uns heute verjüngen.“ (*Lachen im Publikum*) Das tun wir, Shaumbra, oh ja ihr Lieben, das tun wir. In diesem sicheren Raum könnt ihr loslassen. Wisst ihr: Jede Hypnose, jede Überlagerung oder jeder Bann, der auf euch gelegt wurde, ist nur deshalb da, weil ihr es ihm erlaubt, da zu sein. Ihr lasst ihn da sein. Oh, ihr habt das Gefühl, dass ihr völlig darin eingewickelt seid, und dass es keinen Weg gibt, wie ihr da herauskommen könnt. Ihr versucht euch davor zu verstecken. Ihr wart so gut darin, euch zu verstecken, dass ihr sogar in bestimmten Leben hereinkamt und vorgegeben habt, dass ihr noch nicht einmal ihr selbst seid, um euch vor denjenigen zu verstecken, die euch versklavt haben. Nun, sie folgen euch immer weiter, in jedem Leben, und auch zwischen den Leben, sie folgen euch immer weiter und weiter. Denn wenn sie euch einmal hatten - dann möchten sie euch auch weiterhin haben. Bis ihr eines Tages sagt: „Nein. Das ist genug!“ Und eure Energie kehrt zurück zu euch.

Nun, lasst uns das direkt jetzt hier tun, in unserem Service-Center. Wir holen nun die Spiegel hervor, ich werde sie an euch verteilen. Jeder von euch hat jetzt einen Spiegel in der Hand. Nun, schaut dort jetzt nicht selbst hinein. Ihr werdet ihr dazu benutzen, zurückzuspiegeln, dreht ihn um – reflektiert zurück,

demjenigen entgegen, der euch versklavt hat. Ihr sagt: „Aber das ist furchtbar, nun bekommen sie ihre eigene Energie zurück, und es wird sie wegbrennen!“ Oh ja, in der Tat, hm. Sie haben darum gebeten, das ist auf ganz wahrhaftige Weise das, was sie von Anfang an wollten, sie wollten, dass jemand kommt und sie an ihrem Tun hindert. Haltet also diesen Spiegel hoch, diejenigen unter euch, die sexuell, körperlich oder emotional missbraucht wurden. Ihr braucht noch nicht einmal zu wissen, wem ihr ihn nun genau entgegenhaltet. Die Energie wird direkt zu demjenigen zurückgespiegelt werden, der dich weiterhin in seinen Fängen halten möchte.

Energie ist sehr interessant, und sie ist so einfach zu begreifen. Sie wirkt nur, wenn du selbst sie akzeptierst, wenn du daran glaubst, und wenn du diesen Glaubensvorstellungen erlaubst, weiterhin einen Einfluss auf dich zu haben. Einige hatten ihre hypnotischen Haken so tief in euch drin, Haken, die euch sagten: „Du kannst das niemals loslassen! Du bist für alle Zeiten in meinem Besitz!“ Und du hast versucht, davonzulaufen und dich zu verstecken und vorzutäuschen, dass du nicht du seiest. Du hast verschiedene Persönlichkeiten angenommen, Geschichten, Inkarnationen, alles nur, um davonzulaufen – und trotzdem sind sie immer noch ganz direkt bei euch, eure Verfolger. Es ist nun an der Zeit, du wundervoller Gott, diese Verbindung zu lösen, sie loszulassen. Lasst sie ihr eigenes Böses für sich selbst behalten.

Ihr seht es gerade im Moment überall auf der Welt. Gruppen, Individuen, sogar Länder, die einander die scheußlichsten Dinge antun. Sie stehlen einfach nur Energie, das ist alles. Sie tun es seit so langer Zeit, sie wissen nicht, wie sie damit aufhören können. Sie sind wie Süchtige, die damit fortfahren müssen, sich selbst immer weiter zu füttern. Sie nähren sich von göttlicher Energie. Sie nähren sich von Seelenenergie, sie *sammeln* Seelen. Und sie haben diese so tief eingekerkert, so stark hypnotisiert, und sie fahren damit fort, sich an ihnen zu nähren. Und wisst ihr was? Sie können niemals genug davon bekommen, und deshalb ziehen sie herum um nach noch mehr zu suchen. Das alles ist da, es ist real – und ihr müsst euch darin nicht verfangen. Ihr müsst sie aber auch nicht „retten“, es gibt nichts, wovor ihr sie retten müsstet. Im Grunde geht es darum, sie in ihren Spielen zu ehren. Aber nicht darum, darin gefangen zu werden.

Manchmal kommt diese Energie des Bösen um die Ecke geschlichen, weil ihr euch in einem sehr sensiblen und zerbrechlichen Zustand befindet, aufgrund all der Dinge, durch die ihr gerade hindurchgeht. Ihr werdet sozusagen ein „potenzieller Kandidat“ für diese Energien, hm. Euer Verstand befindet sich in einem Stadium des Übergangs, euer Körper ist müde, und euer Spirit geht im Moment ebenfalls durch seine eigenen sehr wichtigen Veränderungen, und so kommen sie heran, sie locken und sticheln. Sie können euch überhaupt nichts tun, Shaumbra, nicht im Geringsten! Sie haben keine Gewalt mehr. Selbst wenn sie euch sagen würden, dass sie eine ganze Legion von Wesenheiten hinter sich hätten, selbst wenn sie euch sagen würden, dass sie von großartigen Orten im Universum her kommen würden – selbst wenn sie euch sagen, dass ihr Schwächlinge seid, dass ihr nur einfache Menschen seid: Sie sind in keinsten Weise von ihrer Energie her stärker als ihr! Das einzige, was sie haben, sind sehr starke Überzeugungsenergien. Sie versuchen euch davon zu überzeugen, nicht durch diesen Prozess hindurch zu gehen. Sie versuchen euch zu überreden, in einer Energie der Konfusion zu verbleiben.

Sie versuchen euch davon zu überzeugen, dass es immer die Schuld von irgendjemand anderem ist – das ist die Art und Weise, wie Böses funktioniert. Es sagt euch, dass es immer irgendjemand anderes Schuld ist. Nun. Es ist hier überall um uns herum, einige von euch haben es gefühlt. Es hat teilweise auch seinen Tribut von eurem physischen Körper gefordert. Weil ihr es gelassen habt. Es kommt zu euch herein, wenn ihr zum Beispiel die Zeitung lest, wenn ihr die Nachrichten schaut, es wird direkt in eure Realität hineingesaugt durch diese verschiedenen Medien hindurch. Nun, wir sagen nicht, dass ihr keine Zeitung mehr lesen oder keine Nachrichten mehr schauen sollt, wir bitten euch nur zu verstehen, dass das Böse in der Tinte lauert und in den Funkwellen. (*Lachen*) Und ihr braucht nicht mal einen klitzekleinen Teil davon für euch zu akzeptieren. Es hat nichts, mit dem es euch erreichen könnte. Falls es seine Haken bereits in euch hatte, dann könnt ihr diese herauslassen, jetzt in diesem Moment, hier in unserem Service-Center.

Denkt daran: Ihr seid göttlich und souverän und ein Gott aus euch selbst heraus. Die Gott-Qualität ist *keine* Qualität der Kraft oder Stärke. Ihr seid in den Glauben hineingeraten, dass „Gott“ dasselbe bedeutet

wie „Macht“, und das ist nicht der Fall! „Gott“ ist einfach nur der Ausdruck von SPIRIT. Von euch. Gott strebt einfach nach Ausdruck und nach Ausdehnung. Es geht nicht um Macht. Wenn also irgendetwas „Böses“ jemals zu euch kommt und euch sagt, dass es mehr Macht besitzen würde, dann lügt es. Es gibt keine Macht, in Gott. Es ist einfach nur das, was ihr „Liebe“ nennt, Balance, Ausdruck, und SEIN.

Nun, während wir hier geplaudert haben... ich will noch mal über diese Energien des Wassers sprechen. Wir haben das Wasser heute hier genutzt, weil so reinigend ist. Seine Energie ist euch vertraut, und auch seine Beschaffenheit, die Art wie es sich anhört und anfühlt. Und deshalb haben wir das heute benutzt. Wir möchten euch nun bitten, einfach zu atmen, lasst diese Energien vollständig in euren Körper hineinfließen. Lasst die Energien von diesem wundervollen heilenden Wasser – wir werden es das „Shaumbra-Wasser“ nennen, das Shaumbra-Wasser, hier und jetzt. Ihr bekommt Durst, nicht wahr? Lasst es hereinfließen. Ihr könnt jederzeit hierher zurückkehren, und es hilft einfach dabei, die Dinge wieder in Bewegung zu bringen. Vielleicht sogar auch in diesen anderen Bereichen, auf diesen anderen Ebenen, wo ihr diese unglaubliche Schöpfungsarbeit macht, in den anderen Bereichen – aber in diesen Bereich hier habt ihr diese noch nicht hereingelassen. Lasst das nun einfach fließen. Öffnet diese Türen. Lasst alle eure Schöpfungen, lasst all eure Arbeit beginnen, hier auf der Erde einzufließen. Und die von ihnen, bei denen es euch angemessen erscheint, ihr könnt sie aufnehmen und beginnen, mit ihnen zu arbeiten, zu spielen. Vielleicht wird es euch eine Menge Geld bringen. Vielleicht macht es euch auch einfach glücklich, zufrieden. Vielleicht, Shaumbra, war eure Leidenschaft dort draußen festgebunden. Seht ihr. Die Türöffnung zwischen eurer menschlichen Realität und eurer großartigen erweiterten Realität waren zugemauert, waren Engpässe. Vielleicht war eure Leidenschaft ebenfalls dort draußen. Lasst uns diese Türen öffnen, und lasst sie hereinfließen, herein in das Shaumbra-Service-Center. Lasst sie vollständig in euren Körper hineinfließen, in euren Geist, in euren Spirit.

„Realität“ ist eine eigenartige Sache. Energien sind eine ganz erstaunliche Sache. Die Realität kann alles sein, was ihr wählt das sie sein soll. Egal ob es physisch greifbar ist, oder nicht. Was ihr heute getan habt, war real, war sehr sehr real. Ihr müsst noch nicht einmal dafür arbeiten. Ihr musstet einfach nur hier mit uns zusammen sein, hier an diesem wunderschönen Ort der Verjüngung. Nebenbei: Wenn sich das für euch ein bisschen nach den „Tempeln von TiEn“ (*in Atlantis, Anm. d. Übers.*) anhört, wenn einige von euch daran gedacht haben sollten: Das ist so ziemlich dieselbe Energie. Fast dieselbe. Ihr habt es gebraucht, Shaumbra, ihr habt euch selbst in der letzten Zeit überlastet. In jeder Hinsicht. Ihr habt zu hart gearbeitet, ihr habt zu sehr versucht... ihr habt zu sehr „versucht“, wir müssen das heute hier noch erwähnen. Zu sehr versucht! Wisst ihr, alles passiert einfach. Es passiert ganz einfach, wenn ihr es erlaubt. Ihr müsst überhaupt nicht „versuchen“. Du bist ein Schöpfer, warum würde ein Schöpfer „versuchen“? Glaubt ihr, Gott *versucht*? Hm. Gott macht einfach. Gott schaut zu, während sich die Ergebnisse entfalten, Gott hat keine Agenda, keine Zielvorstellung darüber, wie sich die Schöpfung entfaltet. Gott erschafft – und setzt dann frei, atmet Leben und Energie und Schöpfung hinein, in alles, was *sie* wählt, und schenkt ihm dann Freiheit - und aus diesem Grund seid auch ihr hier. Dieser Aspekt Gottes, der ihr seid. Gott atmete Leben, schenkte dir Freiheit und sagte: Geh hinaus, geh hinaus in das Nichts und erschaffe, was immer du wählst. Ruf mich an, wenn du jemals stecken bleiben solltest. (*Lachen im Publikum*)

So. Unser geliebter Edgar Cayce würde gerne noch ein paar mehr Male hier vorbeischaun. Er liebt es, mit dieser Gruppe hier zu arbeiten. Um genau zu sein trifft er gerade ganz konkret gemeinsam mit anderen Menschen Vorbereitungen für ein Shaumbra-Treffen an diesem wundervollen Ort am Wasser, wo er sein Zentrum hat: Virginia Beach (*an der Ostküste der USA, hier befindet sich das Zentrum der A.R.E., der „Association for Research and Enlightenment*) Ja, was für ein Ort! Und wir möchten nun so viele Shaumbra gerne einladen, dorthinzukommen in diese Energie, in der die Arbeit geehrt wird, die er getan hat, und ebenso die Arbeit, die ihr gerade tut. Dieser wunderschöne Ort, an dem einige von euch schon gewesen sind und zu dem ihr euch hingezogen gefühlt habt. Es ist ebenfalls eine Shaumbra-Energie. Und wenn wir zusammenarbeiten, dann nennt es „Shaumbra“ oder nennt es „A.R.E.“, ganz egal: Wir alle arbeiten zusammen.

Nun. Noch mal ein weiterer tiefer Atemzug, bevor wir unser Service-Center für heute verlassen. Kommt oft hierher zurück. Zerrt niemand anderen hier herein, nebenbei gesagt. Es geht hier um niemanden als nur

um dich selbst, denkt nicht, dass ihr zum Beispiel Klienten hierherbringen müsst. Wenn du hierherkommst, dann komm **für dich** hierher. Komm für dich hierher. Wenn du dies mit deinen Klienten teilst, dann sag ihnen, dass sie ebenfalls für sich hierherkommen sollen. Aber du brauchst nichts für sie zu tun. Es ist an der Zeit, den Körper zu verjüngen, trinkt viel Flüssigkeit in diesen nächsten Tagen. Einige von euch haben sehr stressige Zeitpläne vor sich - lasst den Stress und die Hektik gehen, lasst diese hohe Geschwindigkeit gehen. Ihr könnt euch in jedem beliebigen Augenblick des Jetzt befinden, zu jeder Zeit, und gleichzeitig sehr balanciert sein, und entspannt und im Fluss.

Der heutige Shoud war also ein bisschen anders als sonst – weil ihr darum gebeten habt, dass er anders sein sollte. Ihr wolltet diese Verjüngung. Ihr habt die Imagination gebeten, hereinzukommen und in eurer Realität zu spielen. Es war uns eine Ehre, heute hier mit euch zusammen zu sein.

And so it is.

Danke für eure Unterstützung !

Matthias Kreis
Kontonummer: 782 449 300
Bankleitzahl: 500 700 24
IBAN: DE87 5007 0024 0782 4493 00
BIC: DEUTDEDBFRA

Deutsche Bank AG
60262 Frankfurt

Webadresse: **www.shouds.de**